

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

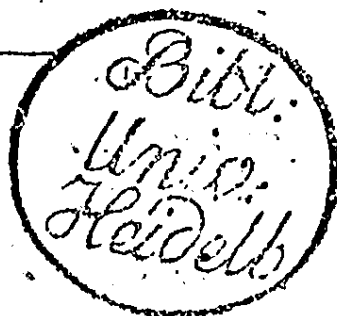
welche auf der

Großherzoglich-Hessischen Universität zu Gießen,

im bevorstehenden

Sommerhalbjahr,

vom 28^{ten} April 1823 an, gehalten werden sollen, und die nach einer höch-
sten Verordnung vom 5^{ten} März 1821, an dem festgesetzten Tage, be-
stimmt ihren Anfang nehmen werden.



Gießen,

Gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

Theologie.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, mit Berücksichtigung der ältern und neuesten theologischen Literatur, trägt vor, Superintendent und Professor Dr. Balmer 11 Uhr 2 Tage.

Bibelerklärung. Die Psalmen erklärt um 11 Uhr Profess. Dr. Pfann-
fuche. Den Brief an die Römer, Superintendent und Professor Dr. Bal-
mer 9 Uhr 2 Tage. Die katholischen Briefe, Geheimer Kirchenrath und Pro-
fessor Dr. Kühnöl 3 Uhr 4 Tage. Den Brief an die Hebräer, Professor Dr.
Dieffenbach 11 Uhr 3 Tage.

Die ältere Kirchengeschichte trägt vor, nach seinem Lehrbuch, Geistl. Geh.
Rath, Prälat und Professor Dr. Schmidt 10 Uhr.

Dogmatik lehrt Geh. Kirchenrath Professor Dr. Kühnöl 2 Uhr 4 Tage.

Christliche Ethik, Superintendent Professor Dr. Balmer 8 Uhr 2 Tage.

Homiletik, in Verbindung mit praktischen Uebungen, Professor Dr.
Dieffenbach 9 Uhr 3 Tage.

Katechetik, nach Rosenmüllers Anweisung zum Katechisiren, Super-
intendent und Professor Dr. Balmer 11 Uhr 2 Tage.

Ein Examinatorium über Dogmatik und Moral, eröffnet Professor
Dr. Dieffenbach 9 Uhr, 3 Tage.

Rechtsgelehrsamkeit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie lehren die Privat-Dozenten
Dr. Büchner nach Hugo, täglich von 9—10 und, Dr. Friß nach Falck,
viermal wöchentlich.

Natürliches Privat- Staats- und Völkerrecht, nach Gros, trägt der
Privat-Dozent Dr. Büchner täglich von 10—11 vor.

Die Institutionen des Römischen Rechts erläutern, nach dem Mackel-
dey'schen Lehrbuch, der Professor Dr. Marezzoll in neun Stunden, und der
Privat-Dozent Dr. Büchner, -täglich von 8—9 und ausserdem des Montags,
Mittwochs und Freitags von 11—12.

Die Pandecten wird der Geheime Regierungrath und Professor Dr. von Löhr, nach dem Heiseschen Conspectus und mit Rücksicht auf Thibaut, täglich von 7—8, 9—10, 11—12 Uhr vortragen.

Derselbe erklärt das Römische Familien-Recht am Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 öffentlich den Zuhörer seiner Pandecten-Vorlesung.

Das französische bürgerliche Recht erläutert, nach dem Gesetzbuche, der Professor Dr. Stickele in 10 Stunden wöchentlich.

Das Handlungs- und Wechsel-Recht lehrt der Privat-Dozent Dr. Bender wöchentlich in drey Stunden. Er wird in dieser Vorlesung auf den, auch für Rechts-Gelehrte sehr wichtigen, Kaufmannsstyl überall Rücksicht nehmen.

Derselbe ist bereit statt der so eben angezeigten Vorlesung das Deutsche Privat-Recht in 6 Stunden vorzutragen und mit diesem Vortrage eine Vergleichung und eine ausführliche Erläuterung der wichtigern Landesgesetze, zu verbinden.

Das gemeine Deutsche Criminal-Recht, nach von Grolmans Lehrbuche, lehrt der Professor Dr. Marezoll täglich Morgens von 6—7. Dieselbe Vorlesung nach demselben Lehrbuche, wird der Privat-Dozent Dr. Bender täglich halten, und schriftliche Uebungen zur Erläuterung des Vortrags damit verbinden.

Den peinlichen Prozeß nach v. Grolman, wird Professor Dr. Stickele wöchentlich in vier, näher zubesimmenden, Stunden vortragen.

Das katholische und protestantische Kirchen-Recht lehrt, nach eigenem Plane, täglich von 8—9 der Geheime Rath und Kanzler Dr. Arens.

Deutschlands öffentliches Recht trägt Professor Dr. Stickele von 10—11 nach eigenem Plane vor.

Zu Examinatorien und *Privatissimis* über Pandecten, oder andere beliebige Theile der Rechtswissenschaft, erbiethet sich der Privat-Dozent Dr. Büchner. Eben so erbiethet sich der Privat-Dozent Dr. Friß zu Examinatorien und *Privatissimis* über gemeines Civil-Recht und gemeinen Civil-Prozeß, und verbindet mit den letzten auf Verlangen praktische Uebungen.

Der Professor Dr. von Lindelof wird die, von ihm zu haltenden, Vorlesungen, wenn er hier eingetroffen seyn wird, am schwarzen Brete näher anzeigen.

H e i l f u n d e.

Medizinische Encyclopädie und Methodologie, 2 Stunden wöchentlich von 3—4 Professor Dr. Nebel.

Ueber

A

Ueber des Hippokrates Buch von der Luft, dem Wasser und Regen, Mittwochs und Samstags von 11 — 12 Derselbe.

Osteologie und Synonymologie der Säugethiere und des Menschen 4 Stunden wöchentlich von 11 — 12 Professor Dr. Wernekind.

Ein Examinatorium über die Anatomie stellt an Derselbe.

Physiologie des Menschen nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich von 9 — 10 Professor Dr. Wilbrand.

Specielle Pathologie und Therapie der Entzündungen und der akuten Exantheme täglich von 3 — 5 Professor Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände des reproductiven Systems, 8 Stunden wöchentlich Dr. Weber.

Specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des weiblichen Geschlechts, Montags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags, von 10 — 11. Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Operative Chirurgie nach Schregers Grundriß der chirurgischen Operationen an den vorgenannten Tagen, Morgens von 6 — 7. Derselbe.

Bandagenlehre, Dienstags u. Samstags Morgens von 6 — 7 Derselbe.

Unterricht im Operiren an Leichen ertheilt Derselbe.

Specielle Chirurgie, täglich von 7 — 9 Professor Dr. Vogt.

Gerichtliche Arzneykunde, mit anthropologischen Erläuterungen für Juristen, nach Henke 6 Stunden wöchentlich, welche noch näher bestimmt werden sollen, Derselbe.

Gerichtliche Arzneykunde, nach Henke, 4 Stunden wöchentlich von 11 — 12 Professor Dr. Nebel.

Medicinalverfassung und medicinische Polizei, nach eigenem Plane für Mediciner und Juristen Dienstags und Samstags von 10 — 11 Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Pharmaceutische Waarenkunde, 2 Stunden wöchentlich von 2 — 3 Professor Dr. Nebel.

Receptirkunst, nach Dierbachs Grundriß der Receptirkunst, Heidelberg 1818. 2 Stunden wöchentlich Dr. Weber.

Die klinischen Uebungen, in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde setzt fort, täglich von 1 — 2 Professor Dr. Balser.

Die geburtshülffliche Klinik nebst Couchirübungen unter Benutzung seines Werks: „Ueber die geburtshülfflichen Anzeigen“ täglich von 7 — 8 und bei Geburten, setzt fort Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Phis

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinn.

Eine nähere Darstellung der Prinzipien der Naturphilosophie, ertheilt in öffentlichen Vorlesungen, Samstags von 7—8. Professor Dr. Wilbrand, in einer Erklärung seiner Schrift: „Ueber den Ursprung und die Bedeutung, der Bewegung auf Erden“ mit Rücksicht auf die nähere Nachweisung, in der Schrift: „Ueber das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur.“

Logik und Metaphysik, verbunden mit einer philosophischen Universal-Encyclopädie der Wissenschaften, theils nach Diktaten, theils nach seinem Grundrisse der Logik und philosophischen Vorkenntnislehre. Heidelberg 1820. trägt Professor Dr. Hillebrand vor, wöchentlich 4mal, Morgens von 11—12.

Ebenderselbe lehrt Religionsphilosophie, nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal, Morgens von 7—8. so wie Psychologie, in Verbindung mit allgemeiner Anthropologie, und mit besonderer Anwendung auf die positiven Wissenschaften; theils nach Diktaten, theils nach seinem Werke „die Anthropologie, als Wissenschaft“ und zwar nach dem 1ten und 2ten Theile desselben: Mainz 1822 und 1823. wöchentlich 4mal, Morgens von 10—11.

Endlich wird Derselbe, Kulturgeschichte vortragen, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Geschichte der Philosophie; theils nach Diktaten, theils nach seiner anthropologischen Kulturlehre (der Anthropologie 3ten Theile,) Mainz 1822. und nach seiner Geschichte der Philosophie; Heidelberg 1819. wöchentlich 4mal, Nachmittags von 3—4.

Psychische Anthropologie, trägt Dr. Seebold vor.

Ebenderselbe wird das Naturrecht erklären.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehrt 5 Stunden wöchentlich, von 6—7. Professor Dr. Schmidt.

Ebenderselbe wird die Hydraulik und Maschinenlehre, von 10—11. viermal die Woche, vortragen.

Die analytische Geometrie, lehrt Morgens von 6—7. viermal die Woche, nach seinem eigenen Lehrbuche, Professor Dr. Unpsenbach.

Ebenderselbe lehrt die ebene und sphärische Trigonometrie, mit Anwendung auf die Feldmesskunst, (verbunden mit einer Excursion) viermal die Woche, nach Dr. Schmidts Lehrbuch.

Auch

Auch wird Derselbe die Differential- und Integral-Rechnung, von 11—12. — 5mal wöchentlich, nach J. E. Mayer lehren.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Botanik, nach seinem Handbuche, lehrt 5mal wöchentlich von 7—8. Professor Dr. Wilbrand.

Naturhistorische Excursionen, vorzüglich in Beziehung auf Botanik, leitet Samstags von 4—8. Derselbe.

Die Theoretische und Experimental-Chemie, nach den neuesten Entdeckungen, lehrt 5mal wöchentlich von 11—12. Dr. Zimmermann.

Ebenderselbe wird, 2mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden, eine Anleitung zur Bereitung und Anwendung der chemischen Prüfungsmittel geben.

Die Mineralogie lehrt Derselbe 4mal wöchentlich, von 4—5. nach Meinesch und Kestersteins Taschenbuch der Mineralogie, und wird wöchentliche Excursionen damit verbinden.

Die practischen Uebungen im academischen, chemischen Laboratorium, wird Derselbe leiten, und setzt dazu die Stunden von 1—2 an, 3 mal in der Woche. Der Mineralien-Saal wird Samstags von 11—12 zur Ansicht geöffnet werden.

Die ökonomisch-technologische Mineralogie lehrt Hofkammer-Rath und Professor Dr. Blumhof, 4 mal in der Woche, von 3—4 nach seinem Lehrbuche: Frankfurt 1822.

Specielle Mineralogie lehrt 5 Stunden wöchentlich von 5—6 Professor Dr. Bernerich.

Mineralogische Excursionen, Samstags Morgens, leitet Ebenderselbe.

Crystallogie, nebst einer allgemeinen Einleitung in das Studium der gesammten Mineralogie, trägt 3 mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe vor.

Die Lehre von dem Weltgebäude, in populärer Weise, wird Dr. Seebold vortragen.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Politik, (Staats-Lehre) trägt 3 mal wöchentlich von 11—12 vor, der Geheimen-Rath und Professor Dr. Crome.

Eben Derselbe, wird die National-Oeconomie, von 3—4 5mal in der Woche lehren.

Ein Examinatorium über beyde Wissenschaften wird Derselbe, in 2 noch zu bestimmenden Stunden, wöchentlich halten.

Forst-Botanik lehrt Professor Dr. Walther, von 8 — 9, so wie Forst-Wissenschaft von 10 — 11.

Technologie, verbunden mit Besichtigung der wichtigsten Werkstätten und Fabriken in der Stadt, lehrt Hofkammerrath und Professor Dr. Blumhof, wöchentlich 4 mal, von 9 — 10 nach Hermbstädt's Grundriß.

Geschichte und Statistik.

Ältere Universal-Geschichte lehrt Professor Dr. Snell, von 2 — 3.

Die europäische Staaten-Geschichte, trägt Derselbe von 3 — 4 vor.

Geschichte des Deutschen Reichs und Staaten-Bundes, wird Professor Dr. Klein, in freier Darstellung, wöchentlich 4 mal, von 4 — 5, oder von 5 — 6 vortragen, und dabey Mannert's Compendium (Nürnberg 1819.) zum Grunde legen.

Geschichte der Staaten des Alterthums, lehrt Dr. Thorbecke, so wie auch die Geschichte des Deutschen Reichs.

Die Statistik vom Großherzogthum Hessen, wird der Geheimrath und Professor Dr. Crome, in noch zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Orientalische Sprachen.

Die Hebräische Grammatik erklärt von 8 — 9. Professor Dr. Pfannkuche.

Derselbe wird die Anfangsgründe des Arabischen, in demnächst zu bestimmenden Stunden vortragen.

Classische Literatur und neuere Sprachen.

Den Redner des Cicero, wird von 9 — 10 im philologischen Seminarium, der Professor Dr. Pfannkuche erklären, auch die, für dasselbe bestimmten Uebungen im Schreiben und Sprechen des Lateinischen, leiten.

Zu eben diesem philologischen Seminarium, wird von 3 — 4 der Professor und Pädagogiarth Dr. Rumpf, die Elektra des Sophocles erklären, auch die Gemmenkunde von 4 — 5 vortragen.

Ausserdem wird Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden, den Agricola des Tacitus erläutern.

Auserlesene Reden aus des Thucydides Geschichte des peloponnesischen Krieges, wird der Pädagoglehrer Dr. Winkler, 2 Stunden wöchentlich, in lateinischer Sprache erklären.

Die Syntax der Griechischen Grammatik der Homerischen Gedichte, verbunden mit der grammaticallischen Erläuterung des ersten Buchs der Ilias, trägt, der Pädagoglehrer Dr. Bölker vor.

Einen, näher zu bestimmenden, Dialog des Plato, wird Dr. Thorbecke erläutern.

Die Theorie der Tonkunst erklärt, in noch zu bestimmenden Stunden, der Musik, Director Dr. Gassner, nach Gottfried Webers Lehrbuch.

Sodann wird Derselbe die, den Theologen nöthigen, musikalischen Kenntnisse, Montags und Donnerstags Morgens von 7 — 8 gratis vortragen.

Auch ist Derselbe, zu Privatissimis in verschiedenen Zweigen der Tonkunst, erbötig.

Im Französischen giebt Lector *Borre* Unterricht.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Übungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomai.